Hermine Seeböck geb. **Weiß** gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder **Hermine, Viktor, Edmund** und **Marie** allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Viktor Seeböck

Magistratsrath und Leiter des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bez.

welcher Montag den 1. April 1901, um $^1/_2$2 Uhr früh, nach längerem Leiden im 49. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Donnerstag den 4. d. M., um $^3/_4$3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XVIII. Bez., Edlhofgasse Nr. 13, in die Pfarrkirche „zum heil. Laurentius und Gertrud" übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Gersthofer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 9. d. M., um $^1/_2$8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 1. April 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Druck von J. Steinbock (vorm R. Steffan), XVII., Hauptstr. 86.

Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung Karl Zach
XVII., Sernais Bartholomäusplatz Nr. 4.

An
das wohllöbliche Magistrats-
und Gemeinderaths-Präsidium
der Stadt

Wien

WIENER-STADT-BIBLIOTHEK